

„Frauen singen und sehen hübsch aus, sie spielen nicht Schlagzeug oder Bass“, bringt Anne Breick die übliche Erwartung an Frauen in der Popmusik auf den Punkt. Um das zu ändern, gründete die Percussionistin vor zehn Jahren das *Frauen Musik Büro* in Frankfurt.

Nach wie vor haben Frauen es jedoch schwer, sich in der männerdominierten Musikszene zu behaupten. Auf Rockbühnen und in Studios mischen gerade mal zehn Prozent Frauen mit. Zu den Aufgaben des *Frauen Musik Büros* gehört es deshalb auch, Adressen von Agenturen zu sammeln, bei denen Frauen eine Chance haben.

Immer noch träumen die meisten Mädchen von einer Karriere als Sängerin und nicht als Rockgitarristin. Um die Förderung des weiblichen Nachwuchses kümmert sich eine weitere Mitarbeiterin des *Frauen Musik Büros*, die Sozialpädagogin Ute Kornek. Das neueste Projekt ist eine gezielte Mädchen-Band-Förderung unter dem Motto *Girls That Rock!*. Den Teilnehmerinnen winken eine CD-Produktion in einem professionellen Studio und ein Auftritt im Frankfurter Club *Sinkekasten*.

Um auch erwachsenen Musikerinnen die Möglichkeit zu geben, von und mit einander zu lernen, organisiert Hildegard Bernasconi seit 1995 jährlich Musik-Workshops für Frauen in Frankfurt, die *female music points*. 1998 entwickelte sich daraus die erste *Hessische Frauen Musik Woche*. In Band-Ensembles von Jazz über Latin bis Pop unterrichten internationale Dozentinnen die Teilnehmerinnen. An den *female music points* haben bisher über 380 Musikerinnen teilgenommen. Stolz sind die drei Musik-Büro-Frauen auch auf die *female concerts*, die als Konzertreihe in enger Kooperation mit Frankfurter Clubs liefen. Seit 1995 fanden 24 Konzerte statt, 51 Frauen-Bands standen auf der Bühne. Geldmangel ist daran schuld, dass die Konzertreihe vorerst eingestellt werden musste – das *Frauen Musik Büro* setzt aber alles daran, sie weiterzuführen.

Ähnliches gilt auch für das Frauen-Musikmagazin *Melodiva*, das die Büro-Frauen seit 1996 vierteljährlich herausgeben haben. Aus Kostengründen erscheint das Magazin, das 800 Abonentinnen hat und in 50 Print-Ausgaben erschienen ist, ab Januar im Internet: Der *MELODIVA-NET-Club* präsentiert erstmals Musikerinnen im Netz. Unter www.melodiva.de sind Beiträge und Porträts, der neue Bandindex mit über 100 Einträgen und viele CDs zu entdecken.

So schwierig es für die drei Macherinnen immer wieder ist, Sponsoren für einzelne Projekte aufzutreiben, der Bestand der Anlaufstelle für Musikerinnen ist vorerst über eine städtische Förderung gesichert.

Kontakt: Frauen Musik Büro, Roßdorfer Straße 24, 60385 Frankfurt

Telefon: 069-496 08 48

E-Mail: fmb@melodiva.de

Internet: www.frauenmusikbuero.de und www.melodiva.de